Pressemitteilung

1986 – Kernschmelze in Tschernobyl, US-Luftwaffenangriff auf Libyen, Mike Tyson gewinnt seinen ersten WM-Titel, Reinhold Messner besteigt als erster Mensch alle 14 Achttausender und der Deutsch Irische Freundeskreis in Bayern wird aus der Taufe gehoben.

Michael Gorbatschows Wunsch als dem Jahr 1986, alle Kernwaffen bis zum Jahr 2000 abzurüsten wurde nicht erfüllt, aber 25 Jahre später gibt es die Deutsch Irische Verständigung immer noch, auch wenn viele Deutsche glauben, dass die irische Wirtschaft mit deutschen Steuergeldern gerettet wird und viele Iren meinen, dass irische Steuergelder hauptsächlich in deutschen Banken landen, um die Schulden Irlands auszugleichen. Man stellt fest, es gibt auf dieser Welt auch weiterhin Bedarf für einen Verein, der die Verständigung zwischen Bayern und Iren zum Ziel hat.

Die irische Kultur den Menschen in Bayern näher zu bringen war 1986 das erklärte Ziel der Gründungsmitglieder um Frank McLynn und dies wurde kontinuierlich und teilweise mit großem Erfolg bis heute praktiziert. Durch kulturelle Begegnungen mit Musik, Tanz, Literaturlesungen und Storytelling wird ein Stück irische Lebensart in den Münchner Alltag transportiert. Aber vor allem durch die seit 1996 jährlich veranstaltete „St. Patrick's Day Parade" und das „Greenfarm Festival" feiern die DIF'ler mit den Münchnern große Kulturpartys, zu denen jeder eingeladen ist.

Von den damaligen Gründungsmitgliedern ist nur noch Frank McLynn übrig geblieben und als Präsident des DIF kann er stolz auf die Vereinsgeschichte mit einem sehr lebendigen Vereinsleben sein und auf die stolze Zahl von fast 100 Vereineinmitgliedern, die der DIF zur Zeit hat.

Der jetzige Vorstand des Vereins ist eine Mischung aus Iren und Deutschen, aus Jung und Alt, die das gemeinsame Ziel haben, die internationale Gesinnung und Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung zu fördern, insbesondere die Pflege der deutsch-irischen Freundschaft.

Besonders in Bayern kann man auf eine über tausendjährige enge Verbindung zu Irland zurückblicken. Es waren die irischen Mönche, die die Wiederherstellung des Christentums in Bayern vorangetrieben haben, so z.B. der irische Bischof Kilian, der in Würzburg zum Märtyrer wurde. Auch der bayrische Gruß „Grüß Gott“ hat seinen Ursprung im Gälischen, wo es „Dia Duit“ heißt, wie auch der Irschenberg, wo irische Mönche vor mehr als tausend Jahren ein Kloster gebaut haben und der früher „Irischen Berg“ hieß“.

Treu den Prinzipien des Vereins wird auch die offizielle Feier zum 25-jährigen Jubiläum einen Irish/Bayrisch Flair aufweisen. Am 7. Mai findet bei freiem Eintritt im Hacker Pschorr Bräuhaus auf der Theresienhöhe ein irisch-bayrischer Tanzabend statt und neben Bier und Schmankerln aus Bayern kann man das gute irische Bier „Guinness“ und irische Steaks genießen.

Neben der irischen Tanzkapelle „The Munich Ceili Band“ spielt der „Niederbayrische Musikantenstammtisch“ für die bayrischen Tänze auf und nach kurzer Einführung kann jedermann bei den bayrischen, sowie den irischen Tänzen mitmachen.

Mit dabei sind auch die Showtanzgruppe „Tir Na Nog“, sowie der irische Singer/Songwriter Paul Daly, der unter anderem auch Lieder von seiner neuen CD „Down By The Brewery Wall“ zum Besten geben wird.

Der Deutsch-Irische Freundeskreis freut sich auf ihren Besuch bei diesem Event und neue Mitglieder sind immer willkommen.

DIF BAYERN 25 YEARS
Irish-Bayrischer Tanzabend

Sa. 7. Mai 2011 ab 19 Uhr

Hacker Pschorr Bräuhaus, Theresienhöhe 7,
80339 München
Eintritt Frei

www.dif-bayern.de